

**Betreff:****Ergebnisse der SrV-Erhebung 2023****Organisationseinheit:**Dezernat III  
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

10.03.2025

**Beratungsfolge****Sitzungstermin**

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis) 18.03.2025

**Status**

Ö

**Sachverhalt:**

Die Ergebnisse der Verkehrsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2023“ (System repräsentativer Verkehrsbefragungen) für die Stadt Braunschweig liegen vor. Zwischen Februar 2023 und Januar 2024 wurden deutschlandweit gleichzeitig in rund 500 Städten und Gemeinden standardisierte Haushaltsbefragungen durchgeführt. Die Antworten von 4.519 zufällig ausgewählten Braunschweigerinnen und Braunschweigern sind repräsentativ für die gesamte Einwohnerschaft. Die Ergebnisse liefern grundlegende Daten und Erkenntnisse zur Alltagsmobilität der Braunschweiger Bevölkerung und unterstützen die Planungen der städtischen Verkehrsentwicklung mit fundierten Verkehrsverhaltensdaten.

Die wichtigsten Mobilitätskennziffern zu den zurückgelegten Wegen, zur Verkehrsmittelausstattung der Haushalte und zum Modal Split lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- An einem durchschnittlichen Werktag legen die Braunschweiger 3,5 Wege pro Person zurück. Bei jedem Weg werden im Schnitt 5,9 Kilometer zurückgelegt, für die im Schnitt 19,1 Minuten benötigt werden.
- Freizeitwege (32 %) und Wege für Einkauf/Dienstleitung (29 %) sind die häufigsten Wegzwecke. Nur knapp jeder fünfte Weg (19 %) ist mit dem Arbeitsplatz verbunden. Einfluss darauf hat auch das Homeoffice, welches 18 % aller berufstätigen Braunschweiger ganztägig nutzen.
- Bei den Fahrzeugausstattungen der Haushalte kann festgestellt werden, dass im Schnitt mehr als doppelt so viele Fahrräder (2,1 pro Haushalt; 12,4 % davon mit Elektroantrieb) zur Verfügung stehen wie Pkw (1,0 pro Haushalt; 7,5 % davon mit Elektroantrieb). 21,5 % der Haushalte haben keinen Pkw.
- Ein Drittel (33 %) aller Personen sind im Besitz einer Zeitkarte für den ÖV.
- Für das Zurücklegen aller Wege nutzen die Braunschweiger mit 36 % am häufigsten den motorisierten Individualverkehr (MIV). Es folgen Wege zu Fuß (29 %) und mit dem Fahrrad (26 %). Der ÖV wird für 9 % aller Wege als Verkehrsmittel gewählt.
- Der Modal Split unterscheidet sich anhand der Entfernungsklassen deutlich. Während für Weglängen unter einem und zwischen einem und drei Kilometern das Zufußgehen und das Fahrradfahren am beliebtesten ist, wird für längere Wege am häufigsten das Auto gewählt. Dies spiegelt sich auch in der Verkehrsleistung wider. Gut zwei Drittel (67 %) der zurückgelegten täglichen Kilometer entfallen dabei auf den MIV, während Fahrrad (15 %) und ÖV (14 %) in etwa die gleiche Kilometerleistung aufweisen.

Für die Betrachtung der Modal Splits nach Verkehrsaufkommen und Verkehrsleistung ist zu beachten, dass diese nicht mit den im MEP dargestellten Grafiken zum Binnenverkehr vergleichbar sind. Die Daten der SrV geben nur Auskunft über die Mobilität der Braunschweiger Wohnbevölkerung. Wege von Touristen, Besuchern, dem Wirtschaftsverkehr oder von den rund 70.000 Einpendlern bleiben systembedingt unberücksichtigt.

Die SrV-Ergebnisse sind die ersten Daten zum Mobilitätsverhalten innerhalb der Stadtgrenzen seit der Haushaltsbefragung von 2010, mit denen methodisch kein Vergleich möglich ist. Mit der erstmaligen Teilnahme der Stadt Braunschweig an der von der TU Dresden durchgeföhrten Erhebung ist zugleich der Grundstein gelegt, um durch zukünftige regelmäßige Teilnahmen an der deutschlandweit etablierten Zeitreihenuntersuchung SrV (Turnus fünf Jahre) die Mobilitätsentwicklungen erfassen und abbilden zu können sowie Verkehrsplanungen evidenter durchzuführen.

Leuer

**Anlage/n:**

Mobilitätssteckbrief SrV 2023 Braunschweig, TU Dresden